

Kurzstudie 2023

## LERNEN MIT KI.

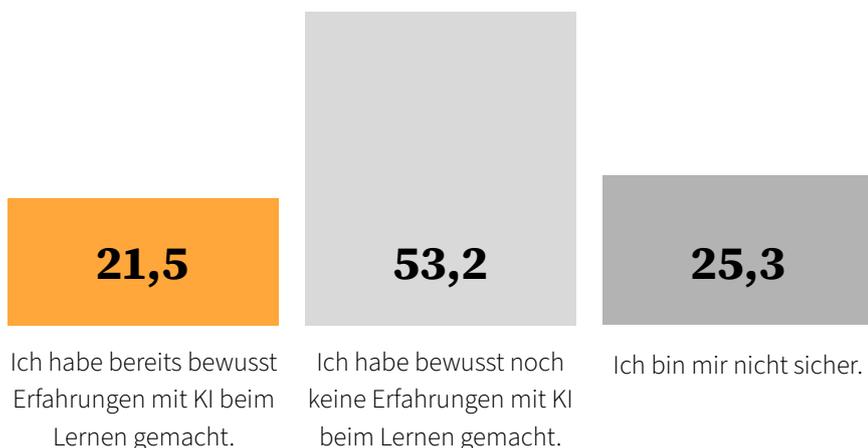
EINSATZ VON CHATGPT & CO. BEIM LERNEN.

# 21,5 PROZENT NEHMEN KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM LERNALLTAG WAHR.

Mithilfe von künstlicher Intelligenz (KI) bieten Lernprogramme, wie Babbel, Duolingo und DeepL, personalisierte Inhalte und ermöglichen unter anderem individuelles Lernen. In einer Umfrage der IU Internationalen Hochschule geben immerhin 21,5 Prozent der Befragten an, bewusst Erfahrungen mit KI beim Lernen gemacht zu haben.

Insgesamt gab mehr als die Hälfte der Befragten an, dass Lernen eine sehr große Rolle für sie spiele und in ihrem Alltag dazugehört.

**Haben Sie bereits bewusst Erfahrungen mit KI (künstlicher Intelligenz) beim Lernen gemacht?** In %



Aufgrund von Rundung können marginale Abweichungen in den Messergebnissen auftreten.

**iu**

INTERNATIONALE  
HOCHSCHULE

**52,5%**

aller Befragten sagen, dass Lernen eine sehr große Rolle für sie spielt und in ihrem Alltag dazugehört.\*

\* Frage: Wie stehen Sie grundsätzlich dem Thema Lernen gegenüber?

### Künstliche Intelligenz (KI)

Die Fähigkeit von Maschinen, menschliches Können wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren und autonom auszuführen sowie anpassungsfähig auf unbekannte Situationen zu reagieren.



# UND WIE SIEHT'S AUS MIT KI-BOTS?

## CHATGPT & CO: VIEL DISKUTIERT, NOCH WENIG ERFAHRUNG.

Das amerikanische Unternehmen OpenAI machte ChatGPT Ende vergangenen Jahres öffentlich zugänglich. Der KI-Bot wurde sehr schnell bekannt und sorgt seitdem für Diskussionsstoff. Wir wollten wissen: Haben die Befragten Tools, wie ChatGPT, Jasper Chat oder Neuroflash, bereits ausprobiert – und wenn ja, für welche Zwecke?

**Das Ergebnis: 24,8 Prozent der Befragten haben Erfahrung mit KI-Bots, davon verwenden 34,9 Prozent diese unter anderem zum Lernen bzw. für ihr Studium.**

**Nutzen Sie bzw. haben Sie KI-Bots (z. B. ChatGPT) bereits genutzt?**

**24,8%** haben bereits KI-Bots wie ChatGPT genutzt.

**75,2%** haben noch nie KI-Bots wie ChatGPT genutzt.

## WISSEN, VERGNÜGEN, LERNEN: „ICH NUTZE KI-BOTS ...“

**Warum nutzen Sie bzw. haben Sie KI-Bots (z. B. ChatGPT) genutzt?**  
**Ich nutze/ nutzte sie ...** In %; nur Befragte, die KI-Bots bereits genutzt haben; Top-5-Nennungen



**Warum nutzen Sie bzw. haben Sie KI-Bots (z.B. ChatGPT) zum Lernen/ für das Studium genutzt?**  
**Ich nutze/ nutzte sie ...** In %; nur Befragte, die KI-Bots zum Lernen/ für das Studium nutzen; Top-7-Nennungen



**LERNENDE VERWENDEN KI-BOTS VOR ALLEM: ZUR RECHERCHE.**

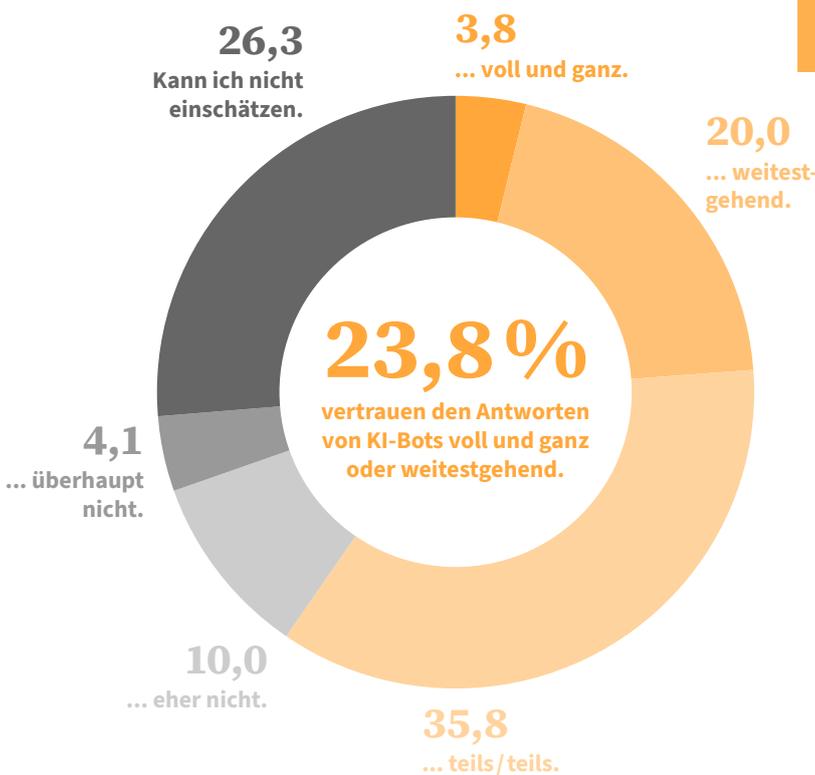
# FAST EIN VIERTEL DER BEFRAGTEN VERTRAUEN KI-BOTS.

Bei den Fragen zum Vertrauen und zu den Bedenken zeigen die Studienergebnisse: **23,8 Prozent der Befragten vertrauen diesen Tools voll und ganz bzw. weitestgehend.** Und: 26,3 Prozent der Befragten können dies nicht einschätzen.

Hauptbedenken der Befragten gibt es hinsichtlich der Interpretation der Fragen durch die KI, falscher Antworten und unklarer Quellen.

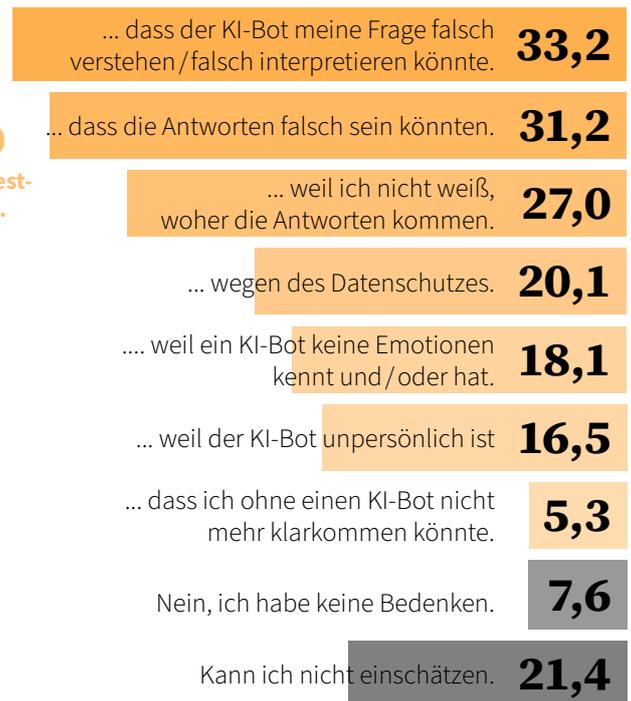
## Inwiefern vertrauen Sie auf die Korrektheit der Antworten von KI-Bots (z. B. ChatGPT)?

Ich vertraue den Antworten von KI-Bots ... In %



## Haben/Hätten Sie bei der Nutzung von KI-Bots (z. B. ChatGPT) Bedenken?

Ja, ich habe Bedenken ... In %; Top-9-Nennungen



Künstliche Intelligenz ist schon seit einiger Zeit im Hintergrund tätig, sei es bei Suchmaschinen, bei der Spracherkennung oder in Navigationssystemen. ChatGPT ist der erste erfolgreiche Versuch, eine zunächst nur in der Wissenschaft verwendete KI als breit verfügbaren und direkten Dialogpartner für Menschen zu etablieren. ChatGPT erlebt ein schnelleres Wachstum bei der Anzahl der Benutzenden als irgendein anderes Tool in der Geschichte des Internets.

Eine sinnvolle und Mehrwert-stiftende Nutzung von KI-Bots benötigt allerdings Zeit und Gewöhnung. Denn wir müssen lernen, wie man vom reinen Suchen von Informationen in den Dialog mit dem Bot tritt, um gemeinsam Antworten zu erarbeiten. Neue Nutzer:innen sind unter Umständen deshalb erst einmal überfordert. Aus diesem Grund ist wohl auch das Vertrauen in die Antworten von KI-Bots bislang gering, wie die Ergebnisse unserer Kurzstudie zeigen.“

### Prof. Dr. Kamal Bhattacharya

Professor für Informatik und Pro-Rektor, Forschung und Transfer, an der IU Internationalen Hochschule

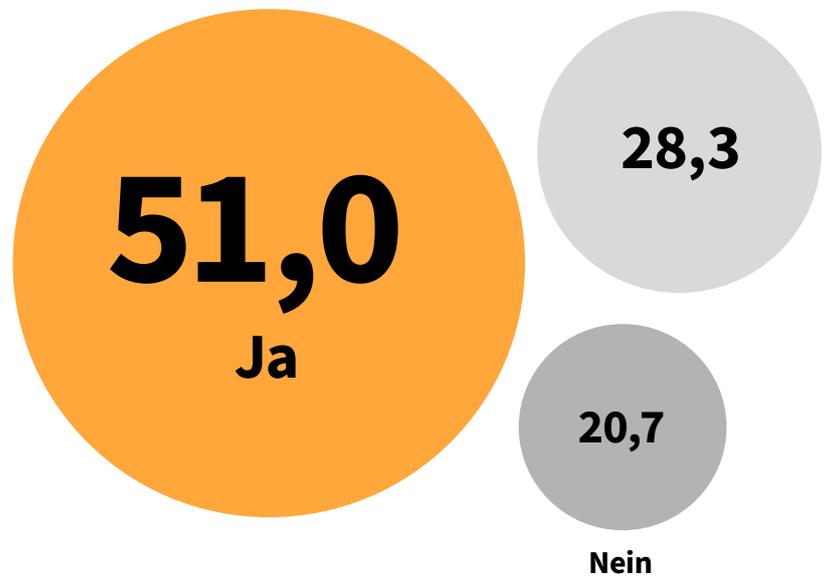


# LERNEN MIT EINEM KI-ASSISTENTEN. EINE WILLKOMMENE BEREICHERUNG.

**KI-gestützter Lernassistent**  
Digitaler Lernassistent, der immer und von überall aus verfügbar ist, Fragen zum Lernstoff beantworten kann und mit dem:der Studierenden interagiert.

**Mensch und Maschine in einem: Ein digitaler Lernassistent auf Basis von KI kann die Nutzer:innen jederzeit bei Fragen unterstützen. Mehr als die Hälfte der Befragten können sich eine solche „persönliche Betreuung“ vorstellen.**

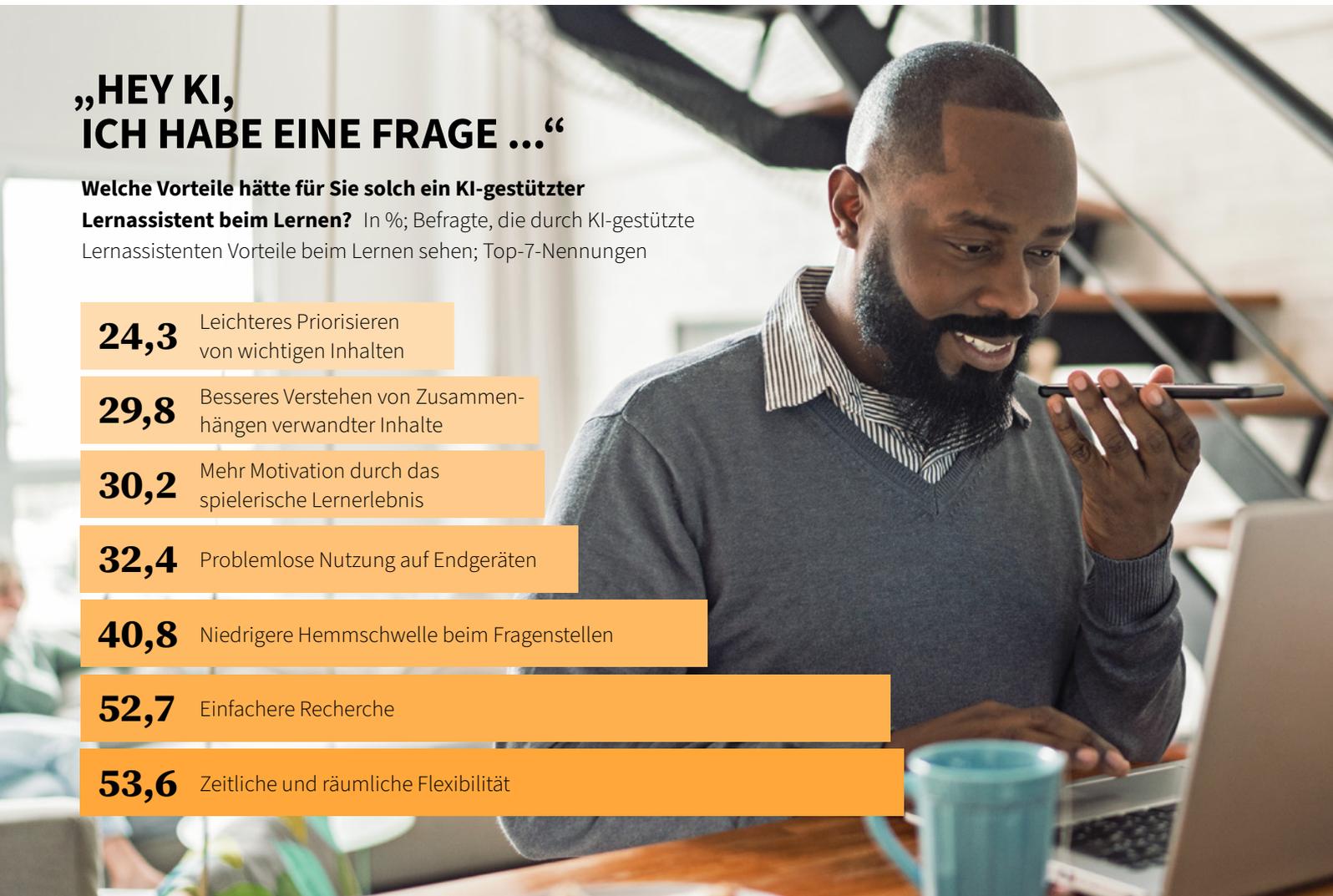
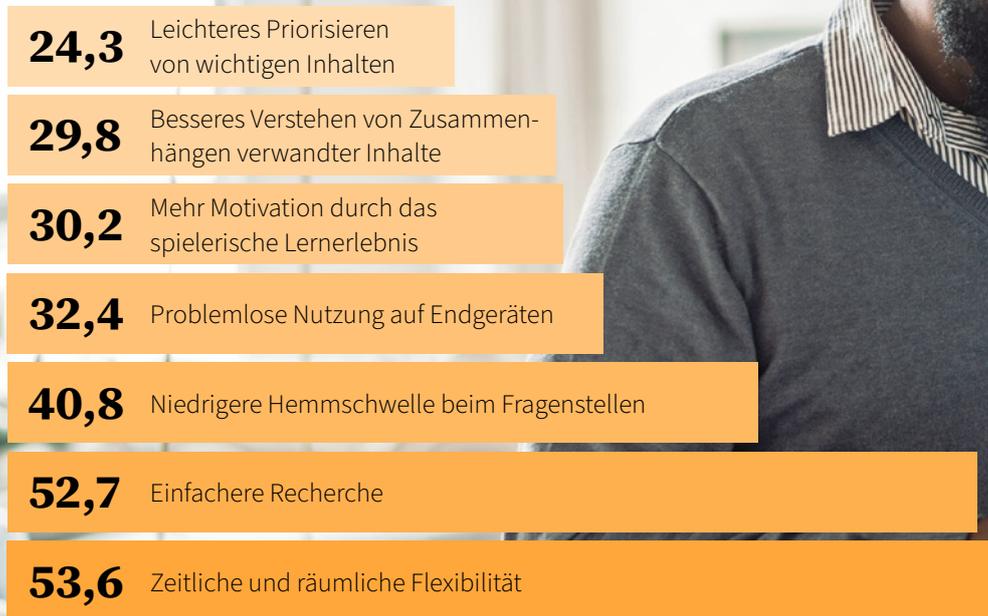
Als Vorteile nennen die Befragten vor allem: die zeitliche und räumliche Flexibilität und die vereinfachte Recherche.



**Könnten Sie sich vorstellen, über einen längeren Zeitraum mit einem KI-gestützten Lernassistenten in der Schule/dem Studium/der Ausbildung zu arbeiten?** In %

## „HEY KI, ICH HABE EINE FRAGE ...“

**Welche Vorteile hätte für Sie solch ein KI-gestützter Lernassistent beim Lernen?** In %; Befragte, die durch KI-gestützte Lernassistenten Vorteile beim Lernen sehen; Top-7-Nennungen



# ” CHATGPT BESITZT ERSTAUNLICHE FÄHIGKEITEN, ...

**... konsistente Antworten zu Problemen in vielen Domänen zu finden, und es scheint zumindest von allem etwas zu wissen. Aber es ist gewissermaßen ein Universaltool und nicht auf einen Bereich spezialisiert.**

**Um heutigen und zukünftigen Anforderungen an das KI-gestützte Lernen gerecht zu werden, braucht es viel mehr als Domänen-spezifisches Wissen, und auch das Lernverhalten sollte abgebildet werden. Nutzer:innen lernen auf verschiedenste Art und Weise. Und die Lernassistenten der nahen Zukunft bieten die Möglichkeit, das Lernen über den Dialog zu personalisieren.“**

## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

IU Internationale Hochschule  
Juri-Gagarin-Ring 152 • 99084 Erfurt • iu.de

Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des Landes Thüringen ist für die IU Internationale Hochschule an allen Studienorten in hochschulrechtlichen Angelegenheiten zuständig.

Obwohl die Geschlechtszugehörigkeit mehr erfordert als eine binäre Klassifizierung in weiblich und männlich, sind die derzeit verfügbaren Daten für eine solche Analyse begrenzt. In der Regel sind die Zahlen zu gering, um eine Aufschlüsselung nach zusätzlichen Variablen zu ermöglichen. Daher wird in dieser Studie das Geschlecht nur in einem binären System betrachtet.

### Zielgruppe:

1.205 Befragte zwischen 16 und 65 Jahren,  
repräsentativ nach Alter und Geschlecht

Panel: Gapfish  
Zeitraum der Befragung: 21.02.2023 – 23.02.2023

## Kontakt zu uns?!

Bei Fragen oder Anmerkungen erreichst  
Du uns unter: [research@iu.org](mailto:research@iu.org)

Besuche uns auch auf:

